

Ressort: Politik

Netanjahu: Europa muss Hisbollah endlich auf die Terrorliste setzen

Jerusalem, 21.07.2013, 03:00 Uhr

GDN - Israels Premierminister Benjamin Netanjahu hat die Europäische Union aufgefordert, die libanesische Hisbollah endlich auf die Terrorliste zu setzen. "Es ist sehr wichtig für unseren gemeinsamen Kampf gegen den Terrorismus, dass Hisbollah das genannt wird, was sie ist", sagte Netanjahu in einem Interview mit der "Welt am Sonntag".

"Es geht darum, Hisbollah die Maske vom Gesicht zu reißen, sie einen Preis dafür zahlen zu lassen. Wenn man sie politisch, wirtschaftlich und auf anderen Wegen abstrafft für ihre Verbrechen, dann ist es wahrscheinlicher, ihren Terror zu stoppen oder sie zumindest dazu zu zwingen, viele der Terroraktivitäten zu überdenken, in die sie involviert sind", sagte Netanjahu. Gleichzeitig warnte der israelische Regierungschef die EU-Staaten vor einem Scheitern des Versuches, Hisbollah auf die europäische Liste der Terrororganisationen zu setzen. "Wenn man aber scheitert, das zu tun, dann hat das auch Folgen", sagte Netanjahu der "Welt am Sonntag". "Es bedeutet, dass man es duldet, dass man an diesem Spiel mit Scharaden teilnimmt und dass man nicht die Kraft und die Klarsicht besitzt, die nötig sind, um den Terror zu bekämpfen." Schwäche und Ausweichen hätten den Terror noch nie besiegt, sagte Netanjahu. Israels Premier warf der libanesischen Miliz zudem vor, inzwischen für den größten Teil des Mordens in Syrien verantwortlich zu sein. "Hisbollah tötet Zivilisten im ganzen Land", so Netanjahu. Hisbollah sei in Syrien gänzlich zum Instrument iranischer Interessen geworden. "Es ist ein iranisches Diktat gegenüber der Hisbollah, dem deren Führer Nasrallah folgsam nachkommt", sagte Netanjahu der "Welt am Sonntag". Am Montag treffen sich die EU-Außenminister in Brüssel um unter anderem auch über den britischen Antrag zu entscheiden, die Hisbollah auf die Terrorliste zu setzen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-18069/netanjahu-europa-muss-hisbollah-endlich-auf-die-terrorliste-setzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619